



STADT VISSELHÖVEDE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **128-2010**

Sachbearbeiter/in:
Brunhilde Arps
Az.: 663-06 ar 663-50
Datum: 10.08.2010

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Bau- und Planungsausschuss	öffentlich	31.08.2010		
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	06.09.2010		

Tagesordnungspunkt: 2. Zufahrt zum Parkplatz am Rathaus

Beschlussvorschlag: Dem sich beim Behördentermin ergebenden Ausbauvorschlag wird zugestimmt.

Der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen- Fraktion wird abgelehnt. Es wird jedoch den darin angegebenen möglichen Gefahren dadurch Rechnung getragen, dass auf dem Parkstreifen an der Großen Straße zur Sichtverbesserung 2 weitere Parkflächen beseitigt werden.

Der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Verden, wird mitgeteilt, dass durch die neu gebauten Parkflächen auf dem Parkplatz am Rathaus die an der Großen Straße weg fallenden Einstellplätze ausgeglichen werden und somit keine Bedenken gegen den Rückbau bestehen.

Sachverhalt:

Die Ausbauplanung der Zufahrt zum Parkplatz am Rathaus von der Großen Straße aus wurde in einem Behördentermin besprochen. Dabei wurden auch die von der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion mit Antrag vom 11.06.2010 aufgeführten Bedenken hinsichtlich der links abbiegenden Fahrzeuge vorgetragen. Die Besprechung endete mit folgendem Ergebnis:

Die Zufahrt erhält eine Fahrbahnbreite von 5 m. Aufgrund des Baues der Zufahrt gehen 2 Parkplätze an der Großen Straße verloren. Vom Parkplatz sollte die Linksabbiegemöglichkeit in die B 440 geschaffen werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Frequentierung des Parkplatzes nicht so groß ist, dass es oft einen Rückstau geben könnte. Außerdem kann später immer noch auf die tatsächliche Situation reagiert werden. Es sollte jedoch zur Verbesserung der Sichtverhältnisse in den stadteinwärts fahrenden fließenden Verkehr auf weitere 1 - 2 Parkplätze an der Großen Straße verzichtet werden. Die Parkscheibenregelung soll danach hier aufgehoben werden. Die ehemalige Parkfläche wird mit Pflanzen bis zu 80 cm Höhe bepflanzt.

Angesichts der Abweichung vom Planfeststellungsbeschluss und des Parkplatzverlustes benötigt die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Verden, eine schriftliche Begründung dafür, dass auf 3 - 4 Parkplätze verzichtet werden kann. Da auf dem mit der Zufahrt neu geschaffenen Parkplatztteil ausreichend Parkflächen hergestellt werden, kann der Wegfall durch 7 neu geschaffene städtische Stellflächen ausgeglichen werden.

Im Auftrage

Köhnken, stv. Amtsleiter

☐ Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse
Bürgermeisterin